

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Die grosse Gefaengnuß

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

sen können. Darbey lasse ich es nun / so viel die kleine Gefängnuß betrifft /
beruhen

Das Kupfer-
Blatt
No. 28.

Das Kupfferblatt N. 28.

Die grosse Gefängnuß.

Discurs vñ
ber die grosse
Gefängnuß.

S haben mir auch die ein weil hero inn dem
Teutschland vorgeloffene widerwärtige Zeiten nicht vnbil-
lich anleytung gegeben / ein noch grössers Gebäw zu einer Ge-
fängnuß zu inventiren: Sintemahlen vnd wie leichtlich zu-
erachten / so werden der vngehorsamen Leut / eben Leyder mehr dann zuvil
gefunden / also daß wol von nöthen sein möchte / noch ein grössern Situm,
vnd mit noch viel mehrern inn sich haltenden Eingebäwen / das Vbel da-
selbsten abzustraffen / zuerkiesen. Darneben dann auch / jedoch ganz ab-
sönderlich / mag man passierliche Zimmer für die Gefangene Soldaten
hiezugegen vffrichten / damit vnd ob es schon ein grosses Werk ist / so mag
dasselbige dannoch mit. 2. höchst aber mit. 3. Schiltwachten ins gesampft
gnugsam verwahrt werden / massen dan hernach stehender Gestalt wirdt
zuvernehmen seyn.

Der Erste Grundriß.

Der Erste
Grundriß
zu der gros-
sen Gefäng-
nuß.

Ein auff. 25. Schuh hohe HauptMaur. F. solle rings vmb dieses Gebäw
herumb geführt werden / damit vñnd ob schon ein Gefangener auß sei-
ner Cella entrenne / er dannoch nicht darüber kommen / noch reiß auß ma-
chen möge. Ein einigte Porta oder Eingang als bey

- A. solle es haben / bey welchem dann stätigs ein Schiltwacht steht.
- B. der Vorhof. & Der Brunnen: Bey
- C. C. sein. 2. Thüren / welche sonst stätigs verschlossen bleiben / ausser wann
die Ronda gehet / so mag man sie durch die selbige beede Thüren / auch per
consequenza durch den Vorhof.
- K. K. K. vñnd also rings vmb die Gefängnuß inwendig herum ben passieren /
beneben in Obachtung nehmen / was aller Orten geschihet.
- D. Der rechte Eingang: Bey
- E. steht die ander Schiltwacht. Q. ein Stuben / das ist der Corpo di guardia
auß welchem dann alle Schiltwachten abgelöst werden. S. ein Kuchelin
zum einwärmen beeder Defen.
- R. noch ein Stuben / in welche die gemeine Gefangene / oder sonst verarz-
stirte Soldaten / oder auch andere Persohnen so inn die Gefängnuß ge-
bracht (ehe sie das erste mahl examinirt werden) biß auff des Richters
weiterm Befelch / in Verhafftung zuverharren: Mit der Thür
- F. wirdt abermahlen das ganze Gebäw beschlossen.

W. Desß

btreiffe/

dem
t onbil
ner Ge
lich zu
n zuvil
Situm,
Bbel da
ans ab
oldaten
so mag
esampt
t wirdt

bedaw
sh seis
ß mas

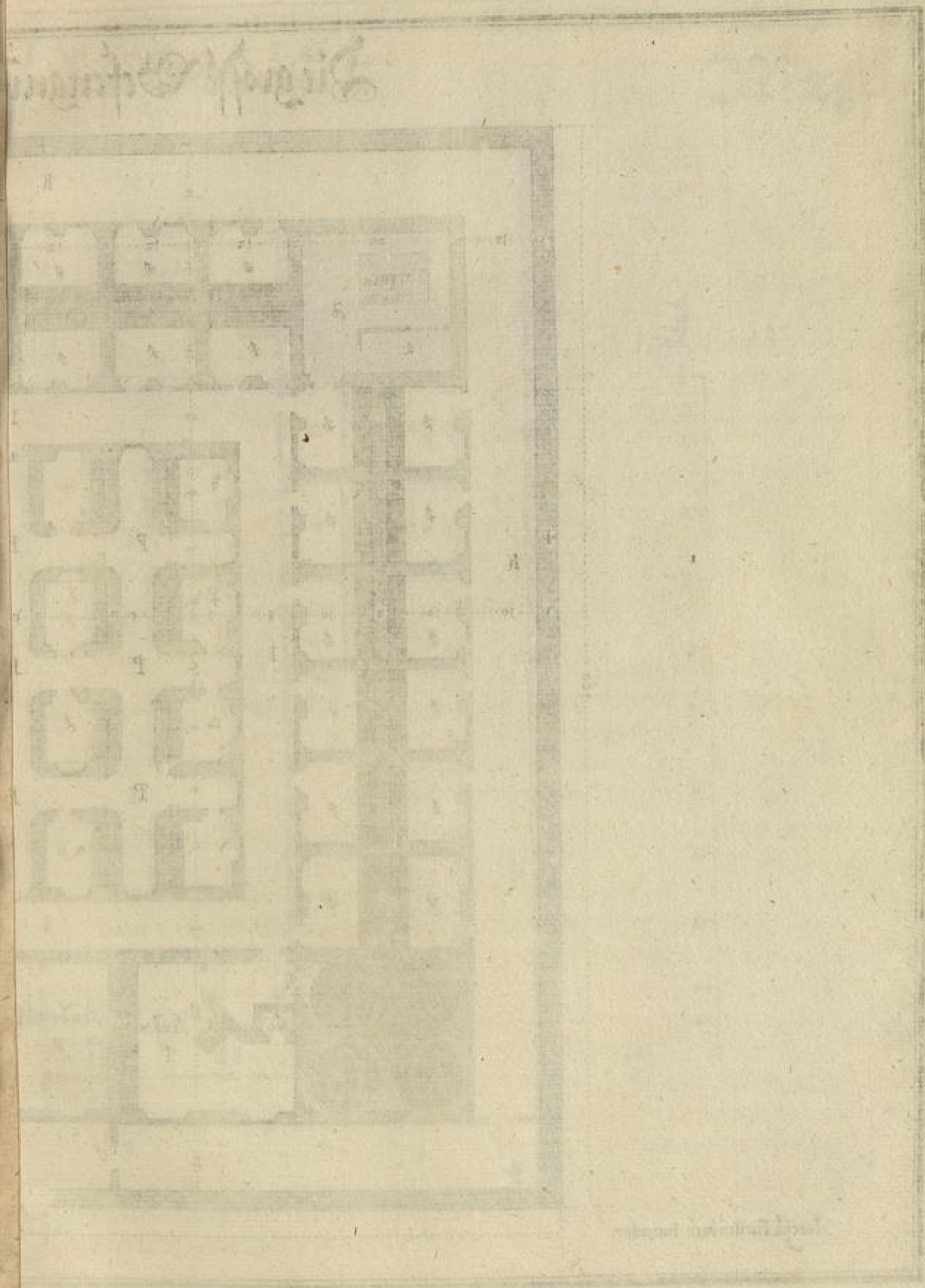
swann
ch per

ieren/

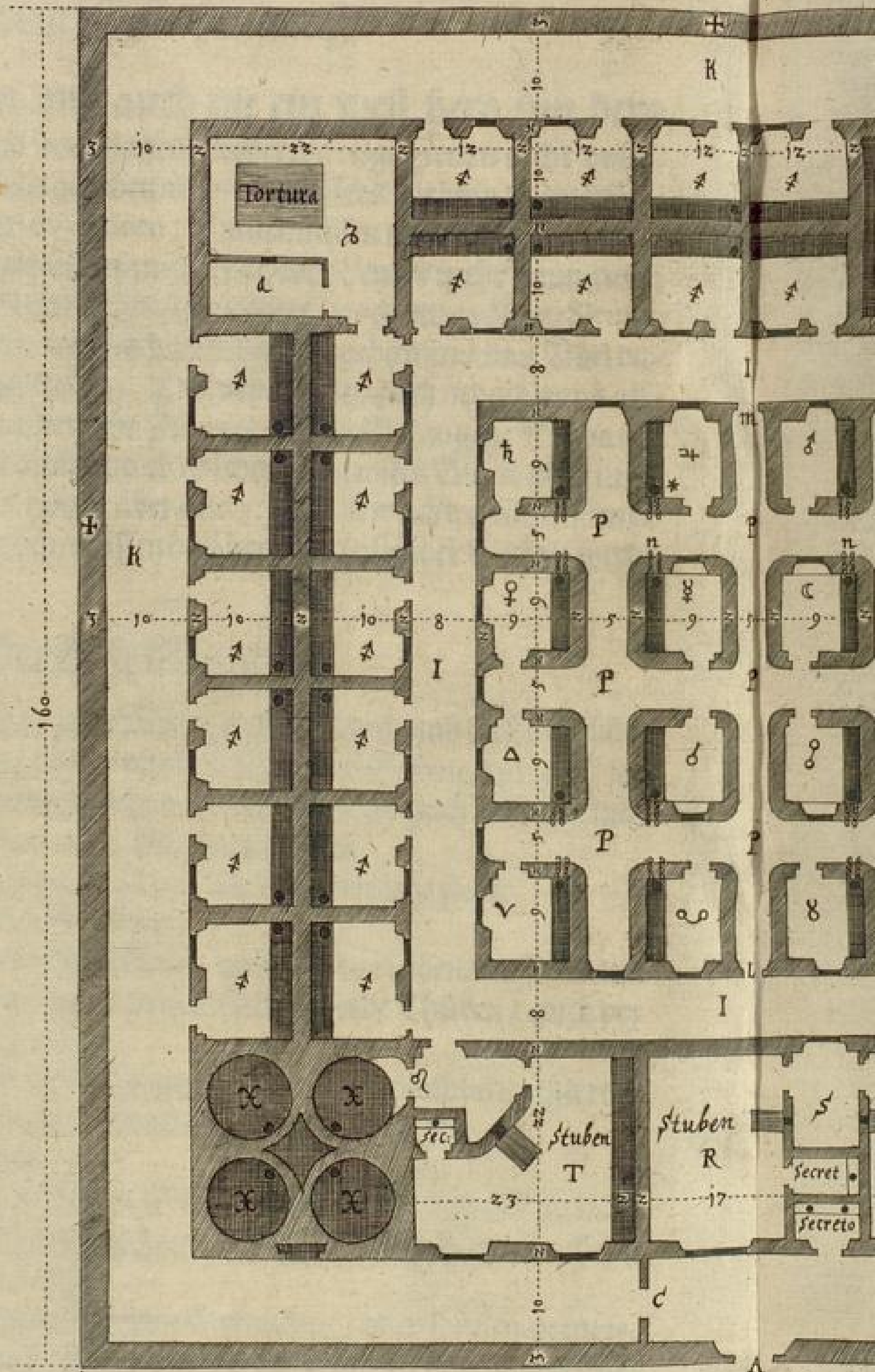
ardia
chelin

carres
ß ge
hters

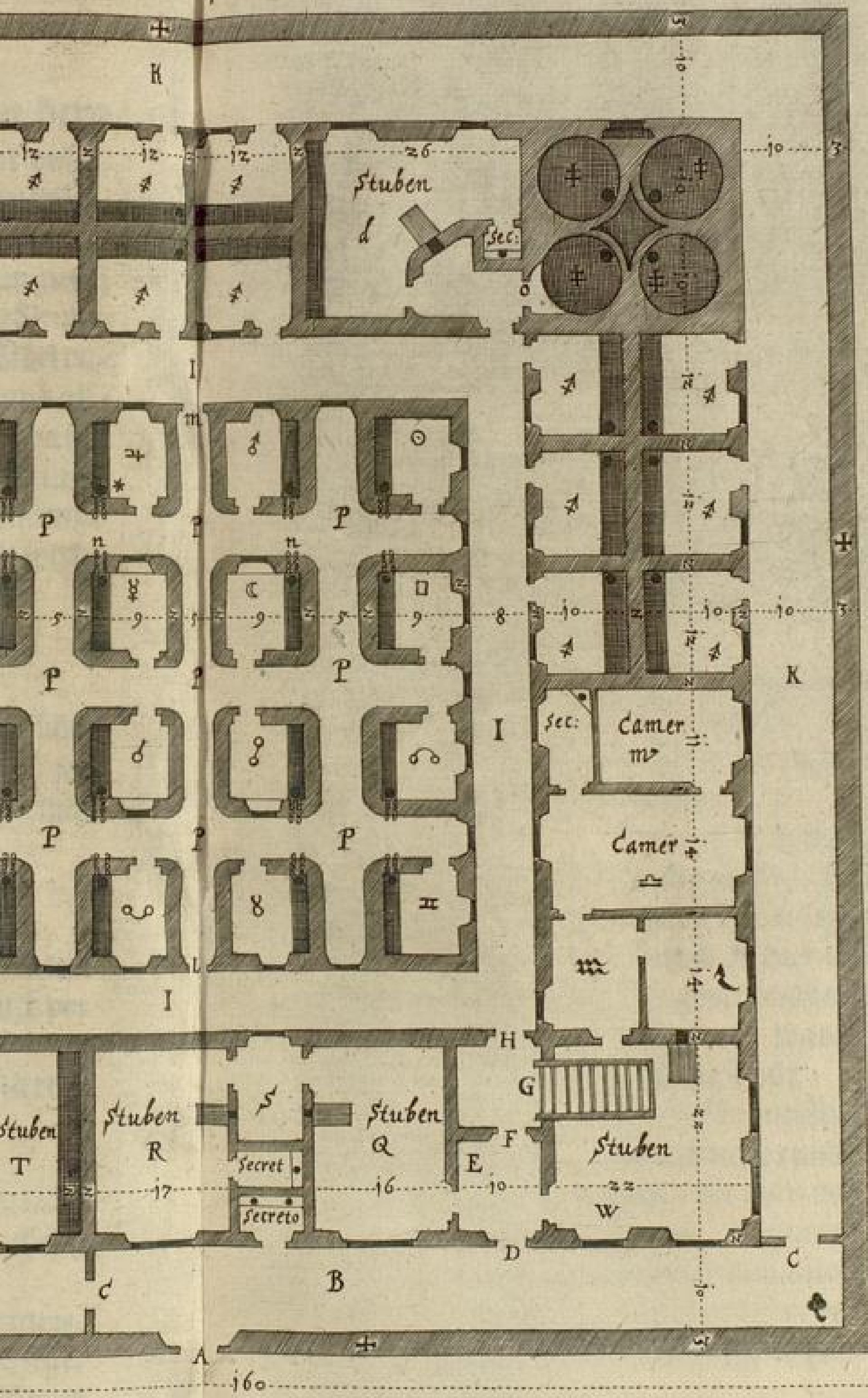
Desß



Die große Gefängnis-Liste

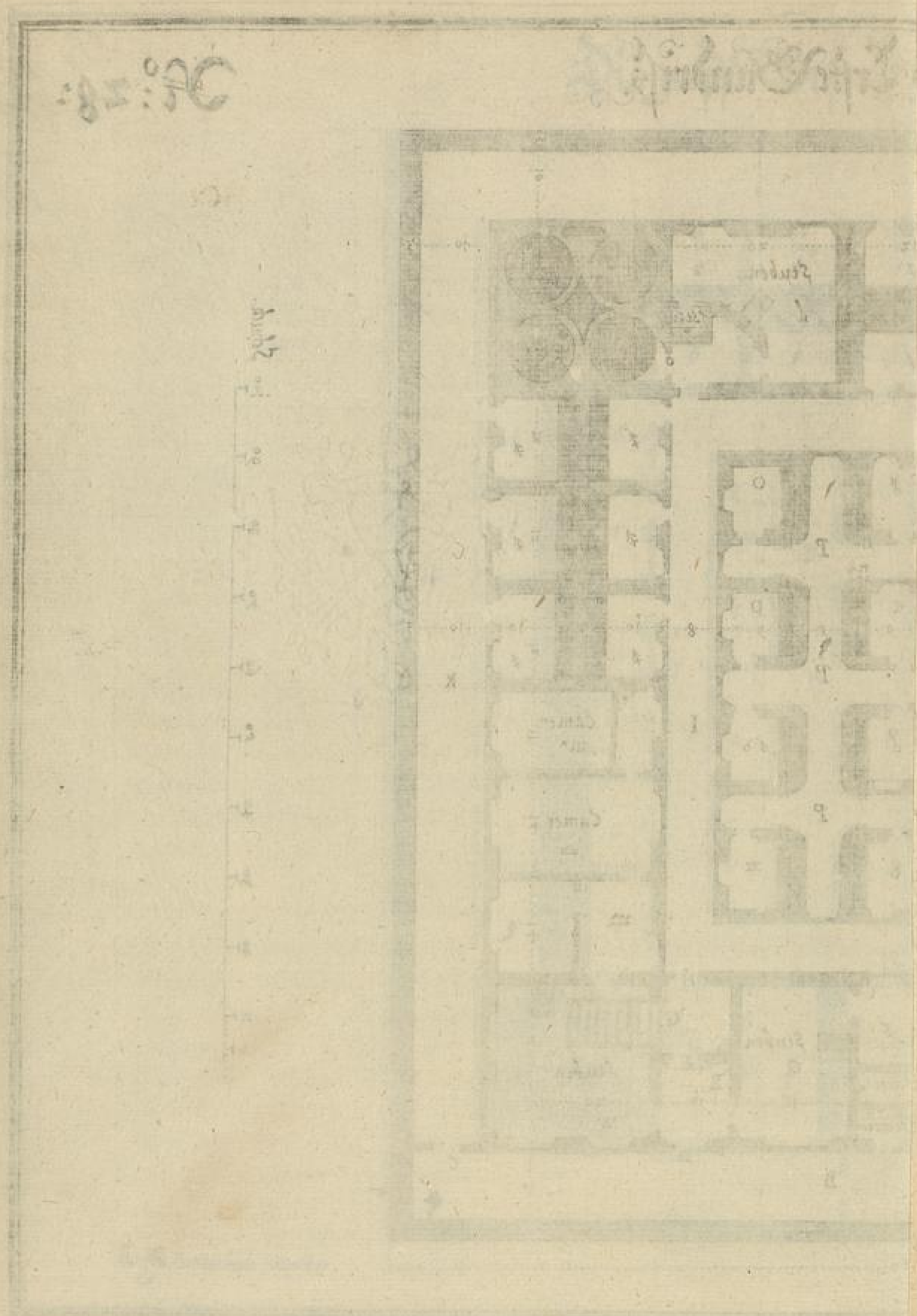


Joseph Furttach Inuentor.



100. Schuh.
90
80
70
60
50
40
30
20
10
5

M. R.



82:30

Ährlicher Saal

40 Fuß

W. De
 zwo
 find
 7. zu b
 hat
 heit
 ●●
 vnd
 on z
 wa
 G. geh
 H. wir
 I.I.I.I.
 ein
 T. ein
 S
 d. ein
 Za
 L. fon
 M au
 we
 wa
 P. die
 der
 da
 tel
 h. 4. o
 hd
 ck
 be
 S
 di
 w
 O. fe
 † †
 S
 S
 fa
 la
 h
 D
 O. fe
 e

W. Desß Bittelmeisters Stuben. ≡ sein Laubelin. Z. sein Kuchen. ≡. m. seine
zwo Kammern/ darbey auch die bedürfftige Glegenheit absonderlich zu
finden ist.

z. zu beeden seiten seynd. 26. gemeine / gar leydenliche Gefängnussen/ in jeder
hat es seinen Eigbanck/ vnd vnden an demselbigen die bedürfftige Glegen
heit. ● Dergestalt accomodirt, das allweg. 4. dergleichen Glegenheiten
●●●● in ein Gruben respondiren; Eben also wirdt mans inn allen
vnd jeden Gefängnussen in diesem Gebäro befinden / so wol in Observati
on zu ziehen ist/ sintemahlen viel Vngemach Mühe vnd Gefahr den Vff
warttenden Knechten dardurch kan vermitteln bleiben. Bey

G. geht man die Stiegen auff den andern Boden hinauff/ vnd mit der Thür
H. wirdt abermahlen die gar innere Gefängnuß beschloffen.

I.I.I.I. Der innere Hof/ welchen man da Maleficanen verhanden seynd/ durch
ein Runda visitiren kan.

T. ein grosse Stuben für die gemeine Gefangene / oder sonst verarrestirte
Soldaten.

d. ein andere dergleichen Stuben/ la mala pagha genant / darinnen die böse
Zahler abzubüssen haben; Durch die Thür

L. kompt man zu der Maleficanen Blockhäuser hinein/ vnd hat es bey

M auch ein dergleichen Thür / welche aber stätigs versperit bleiben; Also
werden die Maleficanen hinder. 6. Thüren. 4. Mawren vnd zwo Schilt
wachten verschloffen.

P. die Gäng/ in welchen man den hinein führenden Gefangenen also wun
derbarlich umbleyten / die eine Gassen ein/ die ander aber außführen kan/
daß er endlich nicht mehr weist wo er daran ist / oder wo er einiges Mit
tel zum außreißen haben möchte.

h. 4. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. Camuzone oder Block
häuser/ zwar vffgemauert vnd gewölbt / hernach aber inwendig mit star
cken Blöcken gefüttert/ jedes hat seinen Eigbanck/ vnden an demselbigen a
ber die bedürfftige Glegenheit. ● so hier mit. * bemerket / dergleichen. 4.
Glegenheiten dann/ als oben gemeldt/ abermahlen in ein Gruben respon
diren; Bey. n. werden die Ketten / waran die Maleficanen angefesselt
werden/ verschloffen: Durch die Thür

O. kompt man zu. 4. gar bösen Gefängnussen.

†. †. †. †. das seynd. 15. Schuch tieffe runde Thürn oder Löcher / wie ein
Schöpffbrunnen geformirt / die oben mit einer Falln/ darob ein eysern
Gätter ist/ verschloffen werden / da hinunder dann die ärgeste traditore,
falliae. vnd was dergleichen gar vnpassierliches Gebreckhs seyn/ mag ge
lassen/ vnd in diesem Tigel sitzen müssen/ biß zu endlicher Execution, vnd
haben sie sich der Fliegen beschmeißens hiezugegen nit zubefahren. Durch
die eyserne Thür

Q. kompt man abermahlen zu. 4. deraichen Gefängnussen. X. X. X. X. Eben
ein manier, als wie hieoben bey. †. ist angedeut worden.

3. la stantia del tormento, overò la tortura, allda die Maleficanten, peinlich examinirt werden/die Deputirte aber im Gewöhlblin. a. die Acta Schriftlich verassen können.

Das Kupfer-
Blatt
N^o. 29.

Das Kupfferblatt N^o. 29. Der Ander Grundriß.

Bev der grossen Gefängnuß.

Der Ander
Grundriß
bey der gros-
sen Gefäng-
nuß.

Dennach hievornen zur Gnüge ist andeutung geschehen/wie vff dem ersten Boden so wol für den gemeinen Pöfel/als auch für die Maleficanten die Gefängnussen versehen vnd wol verwahrt werden können: so wil anseho auch die Notdurfft erfordern/sich vmbzusehen/wo man dann im Notfall auch ansehnliche Personen/so etwan vñ geringer Ursachen/oder Suspecto willen inn Arrest genommen/oder aber in den Kriegen gefangen worden seynd/vñ also dieselbige biß zu ihrer widerumben erledigung inn gebührendem Respect auffhalten möge: Darumben vnd zu solcher Intention so mag dieser ander Boden gebraucht werden. Bey

A. kompt man die Stiegen herauff/allda dann die dritte Schiltwacht steht.
b. ein Kuchen/auß welcher nun beede Defen eingewärmbt werden.

4. ein Stuben/daran ein Cammer. 7. darbey auch die bedürfftige Glegenheit zu haben ist.

6. ein Stuben/daran bey. 9. ein Cammer.

2. ein Kuchen/auß welcher abermalen zween Defen eingewärmbt werden.

5. Stuben/vnd. 8. ein Cammer.

Δ. Stuben/vnd. □. die Cammer bey. 6. aber die Kuchen.

3. Stuben vnd. ~. ein Cammer.

v. ein Stuben/darbey. ~. ein Cammer vnd. 8. ein Kuchen.

II. Stuben/daran. ~. die Cammer.

7. ein Stuben/vnd. ~. die Cammer.

Also werden auff diesem andern Boden. s. vnderchiedliche Quartier in guter Ordnung gefunden. Durch die Schneckenstiegen.

B. Kan man vnder das Dach hinauff gelangen/ernante Thür. B. aber die bleibt stätigs wol verschlossen: vnd dieweil wie vornen gemelt ist worden bey. A. die dritte Schiltwacht steht/also mag sie/was vff de gangen Gang geschihet/vernehmen. Dieweil nun in allen Camern auch die bedürfftige Glegenheiten zu haben seynd/also kan man alle Stubenthüren wol verschlossen halten: Wolte man aber einer oder mehr verarrestirten Person so viel Indulgentz lassen/heraus zu gehen/so mögen sie auff dem Gang eine zum spazieren lustige Glegenheit haben. Der verständige Architecto wirdt nun Berichts genug haben/vnd noch mehrere Nutzbarkeit als nicht ich geschrieben habe/hierinnen finden.

Das